



Für alle, die bei Krebs mitreden wollen

www.mammamia-online.de

Das Brustkrebsmagazin

Mammamia!

Ausgabe 3/2025

Neue Erkenntnisse:

Behandlungsempfehlungen
zum frühen Brustkrebs

Gesundheitsinfos im

Netz: Zwischen Orientierung
und Verunsicherung

Ein Abend mit Freunden:

Genuss, Leichtigkeit und
eine kleine Auszeit

**Spätfolgen
im Blick:
Langzeitneben-
wirkungen
der Brustkrebs-
therapien**

Deutschland: Preis EUR 5,50; Schweiz SFR 7,80; Luxemburg EUR 6,50



4 197334 805503

03



Liebe Leserin, lieber Leser,

seit fast 20 Jahren engagiere ich mich als Patientenvertreterin, unter anderem in Fachgesellschaften, Forschungsgruppen, in der Industrie und der Politik. Dazu gehört auch, Patientinnen und Patienten zu unterstützen, denen beispielsweise Leistungen der Krankenkassen vorenthalten werden. Ich habe in dieser Zeit viele Dinge erlebt, die dazu geführt haben, dass ich den Satz: „Uns geht es in erster Linie um das Wohl der Patienten“ zunehmend infrage stelle. Gleichzeitig dachte ich, mich könnte nichts mehr schockieren – bis sich Bea an uns wandte. Sie streitet mit ihrer Krankenkasse um die Fertigstellung ihrer Brustrekonstruktion (siehe Beitrag → [Seite 10](#)). Ich möchte den Sachverhalt an dieser Stelle nicht noch einmal ausführen. Es geht am Ende darum, was unter einer „Entstellung“ zu verstehen ist. Die Definition des Bundessozialgerichts lässt mich nicht los: „An regelmäßig durch Kleidungsstücke verdeckten Bereichen des Körpers müssen die Auffälligkeiten besonders schwerwiegend sein. Erforderlich ist, dass selbst die Offenbarung im privaten Bereich die Teilhabe, etwa im Rahmen der Sexualität, nahezu ausschließen würde. Hierbei ist nicht das subjektive Empfinden der Betroffenen maßgeblich, sondern allein die objektiv zu erwartende Reaktion. Die Auffälligkeit muss evident abstoßend wirken“. Je öfter ich diesen Satz lese, desto fassungsloser bin ich. Das Thema wird mich sicher noch eine Weile beschäftigen. Was empfinden Sie, wenn Sie so etwas lesen?

Es gibt aber auch gute Nachrichten: Brustkrebspatientinnen und -patienten leben dank moderner Therapien und Behandlungsstrategien immer länger. Das bedeutet aber auch, dass sie Langzeitnebenwirkungen und Spätfolgen ihrer Krebstherapien eher erleben. Das hat dazu geführt, dass dem Thema „Survivorship“ immer mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird. So haben auch wir uns diesem Thema angenommen und berichten ab [Seite 26](#), welche Spätfolgen auftreten können, inwiefern Prophylaxe möglich ist und welche Therapieoptionen es bei auftretenden Beschwerden gibt.

Hier gilt, wie bei allen medizinischen Behandlungen: Sie gehören in die Hände von Medizinerinnen und Medizern, nicht in die von Dr. Google. Natürlich finden sich im Internet und auf Social Media viele Tipps, Ratschläge und Erfahrungsberichte rund um das Thema Krebs. Aber welchen kann man vertrauen? Wie erkennt man seriöse Informationen? Und wann sollte man hellhörig werden? Mit unserem Beitrag auf → [Seite 42](#) wollen wir Ihnen hier Orientierung bieten.

Mamma Mia! wäre aber nicht Mamma Mia!, wenn nicht auch wieder ein paar unbeschwerte Themen die Seiten füllen würden. Ein geselliger Abend mit Freunden (→ [Seite 54](#)), ein bisschen Bewegung im Wasser (→ [Seite 56](#)) und durch Entspannung zu neuer Kraft finden (→ [Seite 60](#)) – der Sommer ist da und mit ihm auch mehr Leichtigkeit und Lebensfreude.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele informative und schöne Stunden mit unserem Magazin!

Herzliche Grüße

E. Schumacher-Wulf
Ihre Eva Schumacher-Wulf



Gendergerechte Sprache

Der besseren Lesbarkeit halber verwenden wir im Magazin bei den Berufsbezeichnungen in der Regel den generischen Plural. Da es sich bei der Mehrheit der Betroffenen um Frauen handelt, verwenden wir hier zumeist die weibliche Form. Selbstverständlich sind aber immer alle Menschen gemeint. Wir hoffen auf Ihr Verständnis!



NACHGEFRAGT

10 „Gesellschaftlich auffällige Entstellung“ als Rechtsgrundlage

Wenn die medizinische Versorgung zum Streitfall wird.

MEDIZIN

12 AGO – State of the Art: Neue Empfehlungen der Arbeitsgruppe Mammakarzinom 2025

Mit den Empfehlungen der AGO sollen Patienten die gleiche Informationsbasis wie das Behandlungsteam haben.

14 Früher Brustkrebs im Fokus

Die wichtigsten Empfehlungen der St. Gallen Brustkrebskonferenz im Überblick.

16 Neue Therapieoption für Patientinnen mit fortgeschrittenem HR+/HER2+ Brustkrebs

Die PATINA-Studie untersuchte eine neue Kombinationstherapie mit dem CDK4/6-Inhibitor Palbociclib.

20 Molekulare Testung bei Brustkrebs: Chance auf bessere Therapie zu selten genutzt

Noch immer gibt es eine Lücke zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und der Anwendung in der Versorgung.

TITELTHEMA

26 Spätfolgen im Blick: Langzeitnebenwirkungen der Brustkrebstherapien

Mit steigender Überlebensrate rückt eine andere Herausforderung zunehmend in den Fokus: die Langzeitfolgen der systemischen Therapie.



Das Mamma Mia! Titelbild

Anna, 23 Jahre, studiert Erziehungs- und Bildungswissenschaft. „Ich bin so dankbar für meine Familie und Freunde, die mich während dieses Kampfes unterstützen. Ich glaube fest daran, dass ich den Krebs erneut besiegen werde.“

Foto: Laura Jagoschütz/feelagain.at

24 Brustkrebsoperation: Wann ist weniger mehr?

Viele Tumoren werden bereits in einem frühen Stadium entdeckt. Das wirft Fragen nach der Behandlung auf.

32 Spätfolgen der operativen Brustkrebstherapie

Lymphödem, Bewegungseinschränkung, Kapsel-fibrose: Die Beschwerden nach einer Brustkrebs-OP sind abhängig von der Operations-Methode.

SPEZIAL

42 Zwischen Orientierung und Verunsicherung Gesundheitsinfos im Internet sind immer verfügbar. Aber welchen Ratschlägen kann man vertrauen?

PSYCHE

46 Die seelischen Ressourcen stärken

Wenn Menschen schwer erkranken, rücken häufig existenzielle Fragen in den Vordergrund. Diese aufzu greifen, hilft Spiritual Care.

PORTRÄT

48 Diese vermaledeiten 20 Prozent

Johanna Rohn erhält im November 2023 die Diagnose Brustkrebs. Ihr Motto: Ein Wille, ein Weg!

PROJEKT

50 „Das Gefühl geben, nicht alleine zu sein“

Die neue Online-Plattform → gemeinsamsorgen.de bietet Angehörigen gezielte Unterstützung.

BEWEGUNG

54 Fit im Wasser

Badesachen packen und los: Aqua Fitness bietet viele Vorteile für die Gesundheit und einen sportlichen Sommer.

ERNÄHRUNG

56 Genuss, Leichtigkeit und eine kleine Auszeit

Gerade im Sommer laden laue Abende dazu ein, mit Freunden oder der Familie zusammenzukommen und den Alltag hinter sich zu lassen.

WOHLFÜHLEN

60 Entspannt zu neuer Kraft

Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung können helfen, die eigenen Kräfte zu stärken.

AUF EINEN BLICK

Die Experten in dieser Ausgabe

Prof. Dr. Christian Schem 08

Mammazentrum Hamburg/Krankenhaus Jerusalem

Prof. Dr. Wolfgang Janni 12

Ärztlicher Direktor Frauenklinik, Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. Volkmar Müller 12

Klinik und Poliklinik für Gynäkologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

PD Dr. Laura Michel 14

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)/Universitätsklinikum Heidelberg/Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Prof. Dr. Maggie Banys-Paluchowski 16

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

Prof. Dr. Toralf Reimer 24

Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt, Rostock

Prof. Dr. Frederik Marmé 26

Frauenklinik, Universitätsklinikum Mannheim

Prof. Dr. Eugen Ruckhäberle 32

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Bernd Alt-Epping 46

Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg

RUBRIKEN

03 Editorial

06 Leserbrief

07 Betroffene fragen Betroffene

08 Expertendialog Prof. Dr. Christian Schem

36 Medizin kurz

64 News

70 Medientipps

72 Termine

74 Rätsel

75 Denk an Dich! Die Kolumne für Dein persönliches Wachsen

78 Impressum

SEITE

56

